

www.weilheim.de



weilheim
zieht an

Wir sind mit dabei: **WEILHEIMER ECHO**

parsbergecho.de

DAS 5-SEEN WETTER **5-Seen Wochenanzeiger**

Mi. 18.05.	Do. 19.05.	Fr. 20.05.	Sa. 21.05.	So. 22.05.
				
wolkig	sonnig	wolkig	wechselhaft	wolkig
23° 13°	27° 18°	27° 19°	25° 18°	22° 15°

Impressum

Parsberg Echo, Gilching
Parsberg Echo, Herrsching
Parsberg Echo, Germering
Wochenblatt Würmtal
Lilienthalstraße 1, 82205 Gilching
Telefon 081 05/38 44 44
Telefax 081 05/38 44 55

Starnberger Anzeiger
Telefon 081 51/99 98 88
Telefax 081 51/99 98 77

Echo Weilheim/Peißenberg
Telefon 0881/92 45 45-0
Telefax 0881/92 45 45-11

Auflage gesamt: 101.125 Stück
Verlag: Wochenanzeiger Medien GmbH
Fürstenrieder Straße 5-9, 80687 München
Geschäftsführung: Roland Binder,
Herbert Bergmaier

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Rath
Anzeigenabteilung: Telefon 081 05/38 44 44
Telefax: 081 05/38 44 55

Internet: www.5-seen-wochenanzeiger.de
Email: info@5-seen-wochenanzeiger.de

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-Briefkasten.de

ADA Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.
Regelmäßige Auflagenkontrolle
der Anzeigenblätter durch BDZV/BVDA

GPZ Güteprüfung
Pressekontrolle
BVDA

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Ausgezeichnet mit

DURCHBLICK PREIS 2020 BVDA 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbrauchernähe	DURCHBLICK PREIS 2019 BVDA 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbrauchernähe	DURCHBLICK PREIS 2017 BVDA 2017 Dietrich-Oppenberg-Medienpreis für Journalisten
DURCHBLICK PREIS 2021 BVDA 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbrauchernähe	DURCHBLICK PREIS 2018 BVDA 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbrauchernähe	Stiftung Lesen
DURCHBLICK PREIS 2021 BVDA 3. Preis in der Kategorie „Corona-Mutmacher“	DURCHBLICK PREIS 2021 BVDA Sonderpreis für den Beitrag „Lokal Einkaufen“	caritas 2016 Münchner Sozialcourage Medienpreis

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Einmal „Sisi“ und zurück

Zuflucht Oberland e.V. auf Zeitreise in Augsburg



Die Frauen von Zuflucht Oberland e.V. besichtigten bei ihrem Frühjahrsausflug das Textil- und Industriemuseum Augsburg. FOTO: ZOL

WEILHEIM · Welche Frau träumte als Mädchen nicht davon, Prinzessin zu sein? Und mal ehrlich: Wer macht das im Erwachsenenalter nicht ab und an immer noch? Genau dieser heimliche Wunsch ging für die Frauen von Zuflucht Oberland e.V. (ZOL) beim diesjährigen Frühjahrsausflug in Erfüllung – wenn auch nur für einen kurzen Moment. Beim Besuch des Textil- und Industriemuseums in Augsburg konnte jede einmal in die Reifrockmode des 19. Jahrhunderts schlüpfen und für einen Augenblick „Sisi“ sein.

Bei der Museumsführung wurden die Teilnehmerinnen jedoch rasch entzaubert: Über das geschnürte „Gerüst“ wurden mehrere Unterröcke und das farbenprächtige Oberkleid gestülpt – jede Menge Stoff also. Sisi zum Beispiel hatte neben ihrem Eigengewicht rund 23 Kilogramm zusätzlich an Kleidergewicht durch die Welt bewegt und Franzl dabei stets munter und anmutig wie ein Rehlein begleitet. Die bürgerlichen Frauen ersetzten die aufwendige Krinoline durch einen ausgestopften biegsamen Ring, den sie sich um die Hüften banden, damit ihre Kleider zylindrisch zu Boden fielen wie bei Hofe. Die Baumwollspinnerinnen und Weberinnen hingegen verfügten meist nur über ein Arbeitskleid und, im besten Fall, zusätzlich über ein Sonntagskleid.

Vom Traum zum Elend

Während der Gruppenführung wurde auch die „soziale Frage“ der Industrialisierung durch großformatige Bilderstrecken aufgegriffen, die das Elend der Arbeiterinnen und Arbeiter jäh in die Gegenwart katapultierten und die „Sisi-Stimmung“ versiegen ließen. Die Frauen waren vom Ausmaß der Armut, Krankheit, Gewalt und Kinderarbeit sichtlich betroffen. Man hat gemerkt, „wie sich die Welt unter ihren Füßen neu sortiert“, erklärt ZOL-Projektleiterin Claudia Noder. „Keine hätte diese Schattenbilder mit Deutschland in Verbindung gebracht.“ Deshalb seien solche Exkursionen sehr wichtig, erklärt Noder, da sie erlebbar machten, dass „im Westen auch nichts vom Himmel gefallen ist“, und es in je-

der Epoche „mutige Frauen und Männer gegeben hat, die sich für gesellschaftliche Veränderungen eingesetzt haben.“

Die Stimmung hellte sich beim arabischen Mittagessen an der Wertach wieder auf. Nach einem Spaziergang durch die Innenstadt sowie Kaffee und Kuchen, ging es mit neuem zeitgeschichtlichen Wissen wieder zurück nach Weilheim.

Mehr Infos

Spenden werden erbeten unter: Zuflucht Oberland e.V., VR-Bank Werdenfels e.G., IBAN: DE85 7039 0000 0204 556690.

Nähere Infos über Zuflucht Oberland e.V., die Arbeit des Vereins sowie künftige Termine gibt es unter www.zuflucht-oberland.de im Internet. eis

Infotreffen für neue Anlaufstelle

Aus aktuellem Anlass startet der Verein Zuflucht Oberland e.V. ab Juni eine Anlaufstelle mit Sprachförderangebot für Migrantinnen, die sich insbesondere an Ukrainerinnen in Weilheim richtet; eine russischsprachige Fachkraft ist vorhanden. Das Projekt wird von der Postcode Lotterie sowie der Sparkasse Oberland ermöglicht.

Das erste Informationstreffen findet am Mittwoch, 8. Juni, um 10 Uhr im Pfarrheim miteinander in der Theatergasse 1 in Weilheim statt.

Treffpunkt ist der Haupteingang. Kinder können mitgebracht werden. Rückfragen nimmt Frau Noder unter Tel. 0176 / 2345 48 18 entgegen.